

Inhalt

1. EINLEITUNG	7
1.1. Erkenntnisinteresse – Methode – Materialauswahl.....	12
1.2. Forschungslage.....	19
2. SPRACH-BILDER UND THEATER-BILDER IN DER THEORIE	23
2.1. Was ist ein Sprach-Bild?.....	29
2.2. Was ist ein Theater-Bild?	40
3. WERNER FRITSCH: SPRACH-BILDER VERSUS THEATER- BILDER?	49
3.1. <i>Cherubim</i> als Urzelle des Schreibens von Werner Fritsch	49
3.1.1. Im Anfang war das Sprach-Bild: <i>Cherubim</i> –	51
3.1.2. Exkurs: <i>Das sind die Gewitter in der Natur</i> – Film-Bilder von Werner Fritsch	69
3.1.3. Der Schauspieler-Körper als Bild-Träger der Erinnerung: <i>Cherubim</i> in der Inszenierung von Elmar Goerden.....	75
3.2. Die 'Ur-Hälften der dramatischen Weltkugel' von Werner Fritsch ...	86
3.2.1. Die Rekonstruktion einer kollektiven Gedächtnis-Utopie: <i>Wondreber Totentanz. Traumspiel</i> – Einführung in den Theatertext	89
3.2.2. Die Animation sprachlicher Erinnerungsbilder im Resonanzraum Theater: <i>Wondreber Totentanz. Traumspiel</i> in der Inszenierung von Thomas Krupa	111
3.2.3. Mentale Grenzgänge zwischen Realität, Imagination und Glauben: <i>Es gibt keine Sünde im Süden des Herzens. Höllensturz</i> – Einführung in den Theatertext.....	125
3.2.4. Der sprachlich-visuelle Weg durch Gottes Fernsehprogramm – Paradies, Hölle, Theater: <i>Es gibt keine Sünde im Süden des Herzens.</i> <i>Höllentanz</i> in der Inszenierung von Thomas Krupa	138
4. SCHLUSSBEMERKUNG	149
Literaturverzeichnis	153
1. Primärwerke	153
2. Sekundärwerke	154
3. Rezensionen.....	160
4. Programmhefte.....	161
5. Lexika.....	161
6. Internet vom 3.4.2005	161
7. Aufführungsvideos.....	161
8. Inszenierungsdaten.....	162